

SITZUNGSVORLAGE

Fachamt: Ortsbauamt
Datum/Verfasser: 28.02.2018/Ruben Sommer
Aktenzeichen:

Gestaltung der Außenanlagen des Museums Farrenstall im Zuge der Veräußerung des Grundstücks Widerscheinstraße 19

1. Sachverhalt

Auf Anfrage des Geschichtsvereins über eine mögliche Umgestaltung der Außenanlage des Museums Farrenstall, wurde nach vor Ort Terminen unter anderem mit Herrn Bürgermeister Hetzinger, Mitgliedern des Geschichtsvereins und dem Bauamt Beratungen und Planungen über eine Umgestaltung angestellt.

Wie auf den Bildern zu erkennen ist, sind die Hoffläche sowie die Grünflächen sehr uneben, von Unkraut zugewachsen und notdürftig geflickt. Die Betonmauer bröckelt.

Um diese Flächen, Einfahrt wie Rasenfläche nicht nur für Veranstaltungen, nutzbarer und attraktiver zu machen sollte die Betonmauer abgebrochen, die Rasenfläche auf das Niveau der Farrenstallhoffläche abgetragen und eingeebnet, die Hoffläche mit Pflastersteinen belegt, die Zufahrt neu angelegt und das Ganze mit Natursteinblöcken eingefasst werden (siehe Lageplanskizzen).

Variante 1:

Die 2 Parkplätze an der Straße, zwischen den Bäumen, bleiben erhalten, die Einfahrt wird schmaler (ca.3,50-4,00m breit) gemacht und rechts der Einfahrt soll ein Pflanzbeet entstehen, um die Fremdnutzung des Parkens zu unterbinden.

Variante 2:

Die Parkplätze an der Polarstraße zwischen den Bäumen entfallen.

Das „Altpflaster“ am Museum soll bestehen bleiben und nur begradigt werden.

Die neugestaltete ebene Hoffläche würde eine Größe von ca. 110m² ergeben, der neue Rasenbereich hätte eine Fläche von ca. 300m².

Die Kosten für diese Maßnahmen betragen je nach Variante ca. 33.000 € brutto (V1) und ca. 31.000 € brutto (V2). Sinnvoll ist die Umsetzung der Außenbereichsgestaltung mit der Neubebauung Widerscheinstraße 19.

Die Pläne wurden dem Geschichtsvereinsvorsitzenden Thomas Schiek vor Ort erläutert. Herr Schiek findet beide Vorschläge sehr gut, favorisiert aber Variante 1 mit den Parkplätzen.

2018 sind keine Haushaltsmittel für die Außengestaltung vorgesehen. Deshalb schlägt die Gemeindeverwaltung vor, die Haushaltsmittel 2019 zu veranschlagen und im Frühjahr 2019 die Maßnahme umzusetzen.

2. Beschlussvorschlag

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Urbach beschließt eine Umgestaltung der bisherigen Außenanlage. Die Umsetzung soll bis zum Beginn der Remstalgartenschau Mai 2019 abgeschlossen sein. Zur Ausführung kommt die Variante ____.

Hetzinger
Bürgermeister

- Anlage 1 - Luftbild Heute
- Anlage 2 - Lageplan mit Umgestaltungsvorschlag Variante 1
- Anlage 3 - Lageplan mit Umgestaltungsvorschlag Variante 2
- Anlage 4 - Ist-Zustandsbilder
- Anlage 5 - alter/neuer Geländeverlauf